

**Ingrid KLAFFL
Irene OBERLEITNER
Maria TIEFENBACH**

Reports

R-161

**BIOGENETISCHE RESERVATE
UND BIOSPHÄRENRESERVATE
IN ÖSTERREICH**

Autoren

Ingrid Klaffl
Irene Oberleitner
Maria Tiefenbach

Übersetzung

Brigitte Read

Danksagung

Das Umweltbundesamt dankt den Vertretern der Naturschutzabteilungen der Bundesländer für die Übermittlung der Informationen über die Gebiete.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH, Spittelauer Lände 5, A-1090 Wien

Druck: Riegeltechnik, 1080 Wien

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 1999
Alle Rechte vorbehalten (all rights reserved)
ISBN 3-85457-507-6

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
ZUSAMMENFASSUNG UND RESÜMEE	5
Biogenetische Reservate	5
Biosphärenreservate	6
Resümee	6
SUMMARY AND RESUME	7
Biogenetic reserves	7
Biosphere reserves	8
Resume	8
1 VORWORT	9
2 BIOGENETISCHE RESERVATE	10
2.1 Einleitung	10
2.2 Definition	10
2.3 Auswahl der Biogenetischen Reservate	11
2.4 Biogenetische Reservate in Österreich	13
2.4.1 Allgemeines.....	13
2.4.2 Beschreibung der Biogenetischen Reservate.....	17
3 BIOSPHÄRENRESERVATE	216
3.1 Einleitung	216
3.2 Internationale Leitlinien für Biosphärenreservate	216
3.3 Internationale Initiativen im Zusammenhang mit Biosphärenreservaten	218
3.3.1 Übereinkommen über die biologische Vielfalt.....	218
3.3.2 Sevilla-Strategie (Unesco, 1996).....	218
3.4 Biosphärenreservate in Österreich	219
3.4.1 Allgemeines.....	219
3.4.2 Beschreibung der Biosphärenreservate	220
4 LITERATURVERZEICHNIS	231
5 ANHANG	233

ZUSAMMENFASSUNG UND RESÜMEE

Geschützte Gebiete bilden einen wesentlichen Bestandteil aller Schutzkonzepte zum Erhalt spezieller, meist seltener oder gefährdeter Arten und Lebensräume. Zur Unterstützung und Weiterentwicklung innerstaatlicher Naturschutzmaßnahmen bestehen seitens verschiedener internationaler Organisationen Bestrebungen, europa- oder auch weltweite Schutzgebietsnetzwerke zu etablieren.

Beispiele für internationale Schutzgebietsnetzwerke sind das Netzwerk der Biogenetischen Reservate und der Biosphärenreservate. Auch Österreich hat Gebiete für diese Netzwerke nominiert. Die Biogenetischen Reservate und die Biosphärenreservate mit dem wesentlichen Ziel der Erhaltung international bedeutender Lebensräume und Arten sind in Österreich noch wenig bekannt. Mit der vorliegenden Publikation des Umweltbundesamtes, die das Ergebnis einer Fragebogenaktion bei den Naturschutzabteilungen der Bundesländer aus dem Jahr 1997 zusammenfaßt, liegen nun Informationen zu den Zielen dieser Netzwerke sowie zu den einzelnen österreichischen Gebieten vor.

Biogenetische Reservate

Das Netzwerk der Biogenetischen Reservate wurde 1976 vom Europarat geschaffen. Es dient der Erhaltung einer repräsentativen Auswahl von Lebensräumen sowie von Pflanzen- und Tierarten Europas. Entsprechend den Anforderungen des Europarates erfolgt die Gebietsauswahl nach den Kriterien, ob typische, einzigartige, seltene und/oder gefährdete Arten bzw. Lebensräume vorhanden sind. Ein weiteres Anliegen ist, daß ein ausreichender Schutzstatus bestehen soll.

In Österreich bestehen 56 Biogenetische Reservate, die eine Gesamtfläche von 173.051,37 ha (2,4 % des Bundesgebietes) einnehmen.

Tab. I: Anzahl und Fläche der Biogenetischen Reservate in Österreich.

Bundesland	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Anzahl der Biogenetischen Reservate	1	1	10	1	23	10	10	–	–
Fläche der Biogenetischen Reservate (ha, gerundet)	44.000	97	2.060	870	1.640	14.948	109.932	–	–

Biogenetische Reservate wurden außer in Vorarlberg und Wien in allen Bundesländern eingerichtet. Eine eigene rechtlich festgelegte Schutzgebietskategorie „Biogenetisches Reservat“ existiert in Österreich nicht. Die Gebiete sind aber alle (mit Ausnahme von zwei, die nur teilweise unter Schutz stehen) durch die bestehenden Regelungen für den Flächenschutz erfaßt. Die meisten Gebiete sind ident mit Naturschutzgebieten; rund ein Drittel der Gebiete ist als Natura 2000-Gebiet nominiert. Dennoch kommt es, wie es auch der Gesamtsituation der Naturschutzgebiete in Österreich entspricht, in mehr als der Hälfte der Gebiete zu Nutzungskonflikten. Pflegemaßnahmen werden in etwa einem Drittel der Gebiete durchgeführt. In 30 Gebieten wird geforscht, Öffentlichkeitsarbeit erfolgt für zwölf Gebiete.

Biosphärenreservate

Biosphärenreservate wurden von der UNESCO 1976 mit dem Ziel eingeführt, großflächige repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften zu erhalten. In Biosphärenreservaten sollen beispielhaft mit der dort lebenden Bevölkerung Konzepte zum Schutz und zur Entwicklung der Region erarbeitet und umgesetzt werden.

In Österreich bestehen vier Biosphärenreservate, die eine Gesamtfläche von 27.600 ha (0,3 % des Bundesgebietes) einnehmen.

Tab. II: Anzahl und Fläche der Biosphärenreservate in Österreich.

Bundesland	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Anzahl der Biosphärenreservate	1	–	–	–	–	–	2	–	1
Fläche der Biosphärenreservate (ha, gerundet)	25.000	–	–	–	–	–	1.600	–	1.000

Biosphärenreservate gibt es nur in den Bundesländern Burgenland, Tirol und Wien. Für diese international ausgezeichneten Gebiete wurde ebenfalls keine eigene Kategorie des Flächenschutzes geschaffen, die Reservate sind zum Teil durch andere Schutzgebietskategorien bzw. generelle Schutzbestimmungen rechtlich gesichert. Auch in diesen Gebieten treten Nutzungskonflikte auf. Es erfolgt ein Erfahrungsaustausch mit anderen Biosphärenreservaten, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit wird teilweise betrieben.

Resümee

Die Gesamtsituation dieser international ausgezeichneten Gebiete entspricht im wesentlichen der generellen Lage der Schutzgebiete in Österreich. In den Schutzgebieten, so auch in den Biogenetischen Reservaten und den Biosphärenreservaten, treten trotz der rechtlichen Sicherstellung und trotz durchgeführter Schutzmaßnahmen vielfach Nutzungskonflikte auf. Eigene, speziell auf die Anforderungen der internationalen Netzwerke zugeschnittene Maßnahmen werden allerdings kaum gesetzt. Schutzvorkehrungen oder auch Öffentlichkeitsarbeit erfolgen aufgrund anderer Schutzziele (z. B. Nationalpark). Die Biogenetischen Reservate und die Biosphärenreservate führen anders als beispielsweise die ebenfalls international ausgezeichneten Gebiete nach der Ramsar Konvention, für die spezielle Maßnahmen gesetzt werden, ein Schattendasein. Zur Aufwertung dieser Gebiete, zur Verbesserung ihres Erhaltungszustandes wären daher weitere Maßnahmen – in Abstimmung mit den betroffenen Grundeigentümern – wünschenswert. Zielführend wäre sicherlich auch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um die Akzeptanz für die Anliegen der internationalen Naturschutzziele, die sich naturgemäß mit den innerösterreichischen Zielen decken, zu erhöhen.

SUMMARY AND RESUME

Protected areas are an important element of all protective schemes designed to preserve specific and usually rare and endangered species and habitats. In order to support and promote nature conservation measures at the national level, various international organisations seek to establish European and worldwide networks of protected areas.

The networks of biogenetic reserves and of biosphere reserves are two examples of such international networks. Austria has along with other countries nominated areas for these two networks. Little is known as yet in Austria about biogenetic and biosphere reserves and their major objective, which is the conservation of internationally significant habitats and species. The present publication of the Federal Environment Agency, which gives a summary of results obtained from questionnaires distributed to the nature conservation departments of the federal provinces in 1997, provides information on the objectives of the networks and on the individual reserves in Austria.

Biogenetic reserves

The network of biogenetic reserves was established by the Council of Europe in 1976. Its purpose is to preserve a representative selection of habitats as well as animal and plant species in Europe. In conformity with the stipulations of the Council of Europe, the reserves are selected according to the following criteria - typical, unique, rare and/or endangered species or habitats. Another stipulation is that the relevant area should enjoy an adequate legal status ensuring effective protection.

In Austria there are 56 biogenetic reserves covering 173,051.37 ha in total (2.4 % of the national surface area).

Table I: Number and surface area of biogenetic reserves in Austria.

Federal Province	Burgenland	Carinthia	Lower Austria	Upper Austria	Salzburg	Styria	Tyrol	Vorarlberg	Vienna
Number of biogenetic reserves	1	1	10	1	23	10	10	–	–
Surface area of biogenetic reserves (ha, rounded)	44,000	97	2,060	870	1,640	14,948	109,932	–	–

Biogenetic reserves have been established in all federal provinces except Vorarlberg and Vienna. In Austria there is no legally defined category of biogenetic reserves. However, all reserves (except for two which are only partly under protection) are subject to the existing regulations for area protection. Most of the biogenetic reserves are identical with the nature reserves; about one third of the reserves have been nominated as Natura-2000 areas. In more than half of the biogenetic reserves however there are still conflicts over the use of land, a problem which affects nature reserves in Austria generally. In about a third of the biogenetic reserves conservation measures are under way. Research is in progress in 30 biogenetic reserves, public relations activities are under way for twelve.

Biosphere reserves

Biosphere reserves were established by the UNESCO in 1976 with the aim to preserve large representative parts of natural and cultivated landscapes. In biosphere reserves schemes are to be elaborated and implemented with the help of the local population in such a way as to set examples for the protection and development of the region.

In Austria there are four biosphere reserves covering an area of 27,600 ha in total (0.3% of the national surface area).

Table II: Number and surface area of biosphere reserves in Austria.

Federal Province	Burgenland	Carinthia	Lower Austria	Upper Austria	Salzburg	Styria	Tyrol	Vorarlberg	Vienna
Number of biosphere reserves	1	–	–	–	–	–	2	–	1
Surface area of biosphere reserves (ha, rounded)	25,000	–	–	–	–	–	1,600	–	1,000

The Austrian biosphere reserves are situated in the federal provinces of Burgenland, Tyrol and Vienna only. In the framework of area protection there is no separate category of these internationally recognised areas. The legal protection of the biosphere reserves is ensured via other categories of protected areas and by general conservation regulations. There are also conflicts over the use of land in the biosphere reserves. An exchange of experiences with other biosphere reserves is taking place, research and public relations activities are under way in some reserves.

Resume

The overall situation of these internationally recognised reserves is essentially the same as the situation of other protected areas in Austria. In the protected areas as well as in the biogenetic and biosphere reserves conflicts over the use of land arise despite the fact that these areas enjoy legal status ensuring long-term protection and despite the conservation measures that have been taken. However, there have been hardly any individual measures specifically designed to conform with the stipulations of the international networks. Conservation measures and public relations have usually been designed for other purposes (e.g. National Parks). The biogenetic and biosphere reserves lead a shadowy existence compared to other areas such as those internationally recognised under the Ramsar Convention for which specific measures are taken. To upgrade these areas and to improve their conservation status further measures (in agreement with the respective land owners) would be desirable. To enhance the acceptance of issues raised by international nature conservation objectives, which are naturally identical with Austrian national objectives, it would be advisable to promote public relations activities.